Rundbrief 1/2025

AIDA e.V. - Hilfe für bedürftige Kinder und Jugendliche in Brasilien

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer von AIDA e.V.,

mit diesem Pfingst-Rundbrief möchten wir Ihnen einen aktuellen Stand zu den Entwicklungen in St. Antons Kinder- und Jugendzentrum in Tanguá und bei Sefras geben.

Das Jahr 2025 begann gleich mit einer großen Überraschung – einem Wechsel im Vorstand von Sefras mit der Folge, dass auch der langjährige Leiter, Pater José Francisco, in eine neue Funktion wechselte. Unsere Sorge, dass er damit nicht mehr für das St. Antons Kinder- und Jugendzentrum zuständig wäre, bestätigte sich dadurch zum Glück nicht. Aktuell sieht es sogar nach dem Gegenteil aus. Er ist von São Paulo nach Rio de Janeiro gezogen und somit viel näher am Projekt und hat offensichtlich im Rahmen seiner neuen Aufgaben auch mehr Zeit für St. Antons Kinder- und Jugendzentrum.

Zu Tanguá hat er uns insofern auch ausdrücklich mitgeteilt: „Wir machen mit der gleichen Arbeit weiter!“ Das freut nicht nur uns, sondern vor allem auch Darlei, den Leiter vor Ort in Tanguá, und sein gesamtes Team (sowie natürlich letztlich auch die betreuten Kinder und Familien). Nach den ersten Monaten in dieser neuen Situation hat Darlei berichtet, dass die Nähe und größere Präsenz von Pater José Francisco tatsächlich viel helfe.

Aufgrund der Veränderungen im Sefras-Vorstand verspätet sich der Jahresabschluss des Sozialwerks der Franziskaner, was auch zu Verzögerungen bei unserem Jahresbericht von AIDA e.V. führen wird, da wir auf den Bericht warten müssen (und ihn selbstverständlich entsprechend prüfen).

Im Juli findet die Jahresversammlung von Sefras auf dem Sítio des St. Antons Kinder- und Jugendzentrums in Tanguá statt. Bei dieser Gelegenheit soll Thomas Reverchon in Anwesenheit aller Verantwortlichen von Sefras geehrt werden: Das Zentrum, in dem die Sozialarbeit geleistet wird, wird nach ihm benannt. Außerdem soll schließlich Pater Heribert in die kleine Kapelle auf dem Anwesen (wir haben darüber im letzten Rundbrief berichtet) umgebettet werden. Uns wurde umfangreiche Berichterstattung zugesagt, auf die wir uns schon sehr freuen und die wir selbstverständlich umgehend an Sie weitergeben!

Anfang Mai gab es auf dem Anwesen die dritte sektorübergreifende Veranstaltung anlässlich des Nationalen Tags zur Bekämpfung des sexuellen Missbrauchs und der sexuellen Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen.
Vertreten waren Teilnehmer aus Sozialbereichen, des Kinder- und Jugendamts, des Bildungs- und Gesundheitswesens, des Vormundschaftsrates, der Guardia Civil (eine Art Zivilschutz) und der örtlichen Staatsanwaltschaft. Über die Veranstaltung wurde vom Rathaus und in den sozialen Netzwerken berichtet.

Die Kinderbetreuung und sonstigen Aktivitäten in St. Antons Kinder- und Jugendzentrum laufen ansonsten unverändert gut weiter. Es herrscht reger Betrieb und alle Angebote werden sehr gut angenommen – hier gibt es nichts „Besonderes“ zu berichten, was insofern aber ja auch gut ist.

In der Hoffnung, dass Ihnen diese Fotos gleichfalls Freude bereiten und ein Lächeln schenken – das alles wäre ohne Ihre Unterstützung nicht möglich! – wünsche ich Ihnen eine schöne Pfingstzeit!

Ihr
Dr. Steffen Barreto da Rosa
Vorsitzender

Ein besonderes Dankeschön geht an alle,

- die ihre Freundinnen und Freunde und Bekannte anlässlich ihres Geburtstags oder eines Jubiläums statt um Geschenke um eine Spende für die Kinder in Brasilien gebeten haben,
- die durch ihre Aktionen (z.B. Bücherflohmärkte, Musikveranstaltungen, Weihnachtsmärkte, Basare, Bastelkreise) AIDA e.V. unterstützt haben.

Impressum

AIDA e.V.
Hiltenspergerstraße 80
80796 München

Telefon: 089/ 300 35 38
(Anrufbeantworter)

info@aida-ev.net

www.aida-ev.net

Konto:
LIGA München
IBAN DE13750903000002216728
BIC GENODEF1M05

Redaktion und Layout:
Wolfgang Schmitt
Sabine Schuster

Vorstand:
Dr. Steffen Barreto da Rosa
Vorsitzender
Thomas Klesius
Stellv. Vorsitzender
Wolfgang Schmitt
Schatzmeister
Sabine Schuster
Schriftführerin
Renate Strazicky
Beisitzerin

DZI Spenden-Siegel
Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) bescheinigt:
Geprüft + Empfohlen

Stand: Juni 2025